

Chronik Schützengau Dorfen 1922 - 1938

Am 5. November 1922 versammelten sich im Bräustüberl zu Dorfen 17 Zimmerstutzen-Gesellschaften unterm Vorsitz des Herrn Apotheker Melchior, zweiter Vorsitzender des oberbayerischen Zimmerstutzen Verbandes München. Genannter Herr wies hauptsächlich darauf hin über Vorteile von Gaugründungen, das heißt ein Zusammenhalten ländlicher Gesellschaften zu einem ganzen.

Einstimmig wurde beschlossen, einen Gau zu gründen, und gab ihm den Namen ISENGAU. Vom oberbayerischen Zimmerstutzenverband erhielt er die Nummer 12. Wegen der günstigen Lage schon, die Dorfen in der Mitte des Gaues einnimmt, legte man den Sitz des selben hierher. Nun ging man zur Wahl des Ausschusses über. Dieserbe erledigte sich recht und glatt und setzt sich zusammen aus folgenden Herren:

1. Vorsitzender (Gauleiter)	Steiner Josef	Dorfen
2. Vorsitzender (Gauleiter)	Ulrich Lorenz	Buchbach
1. Kassier	Ott Josef	Dorfen
2. Kassier	Reitmeier Franz	Schwindegg
1. Schriftführer	Föderl Xaver	Dorfen
2. Schriftführer	Schuster Georg	Taufkirchen
1. Revisor	Kiefinger Hans	Hampersdorf
2. Revisor	Schmid Paul	Fortuna Dorfen

Außerdem ist jeder Schützenmeister, einer zum Gau gehörenden Gesellschaft, Ausschußmitglied. Nach einigen Fragen und Erledigung von einigen Punkten ging man mit der Gründung des Gaus befriedigt nach Hause.

Am 3. Dezember 1922 halten wir eine Gauversammlung ab, Hauptzweck war Festsetzung der Höhe des Gaubeitrages. Man einigte sich nach den damaligen Verhältnissen auf 20 M pro Mitglied und 6 M für Versicherungsbeitrag. Auch wurde einstimmig beschlossen, das erste Gauschießen in Dorfen abzuhalten, das die Zimmerstutzengesellschaft Dorfen übernimmt.

Am 26. 27. + 28. Mai 1923 hält der junge Gau sein 1. Preisschießen ab. Beteiligt hatten sich alle Gesellschaften, die dem Gau angehörten, außerdem sind 4 neue dazu getreten. Geschossen wurde auf 4 Scheibengattungen, nämlich:

Gau-Fest

Gau-Punkt

Gau-Meister und Jubiläum-Scheibe

letztere zur Ehren unseres Gauleiters Herrn Josef Steiner aus Anlaß seiner mehr als 25-jährigen Tätigkeit als erster Schützenmeister in der Zimmerstutzen-Gesellschaft Dorfen,

welche diesmal der Festgebende Verein war.

Beteiligt hatten sich insgesamt 160 Schützen, die Konkurrenz war somit ziemlich groß. Als Gaukönig ging hervor, Herr Albert Bachmayer, 2. Schützenmeister der Zimmerstutzengesellschaft Dorfen. Der Hauptkampf in diesem Preisschießen galt natürlich den Gruppen. 16 Gesellschaften haben ihre besten Matadore ausgewählt um in den Kampf zu treten. Als erste Siegerin ging hervor:

I. Preis	Jungschützen-Gesellschaft	Taufkirchen	123 Ringe
II. Preis	Zimmerstutzengesellschaft	Dorfen	117 “
III. Preis	Schützengesellschaft	Fortuna Dorfen	115 “
IV. Preis	Schützengesellschaft	Goldaria Schwindegg	114 “
V. Preis		Buchbach Gruppe A	100 “
VI. Preis		Buchbach Gruppe B	94 “
VII. Preis		Kalling	89 “
VIII. Preis		Buchbach Gruppe C	85 “
IX. Preis		Wasentegernbach	80 “
X. Preis		Reith	78 “
XI. Preis		Schützenlust Taufkirchen	73 “
XII. Preis		Moosen/Vils	71 “
XIII. Preis		Schwindkirchen	70 “
XIV. Preis		Hampersdorf	55 “
XV. Preis		Eibach	51 “
XVI. Preis		Jaibing	45 “

Die Preise bestanden im Verhältnisse der Zeit in sehr schönen Gegenständen. Die Witterung zu dem Gauschießen war nach Wunsch äußerst herrlich. Der Verlauf des Festes für den Gau sehr zufriedenstellend. Daß die Festgebende Gesellschaft nicht auf ihre Rechnung kam, lag in der Geldentwertung, welche zwischen der Zeit von der Festsetzung der Einlagen bis zur Abwicklung des Festes stattfand. Der Gau sowie die Gesellschaften schauen mit Zufriedenheit auf dieses Fest zurück.

Vom herrlichen Wetter begünstigt, beging am 5. August die Schützengesellschaft Fortuna Dorfen das Fest ihrer Fahnenweihe, wobei der Bayerische Schützen-Verband die Bundesfahne sandte. Dieselbe begleitete im Kirchen- und im Festzuge Herr Josef Steiner, Gauleiter, dekoriert mit der oberbayerischen Verbunds-Schützenkette sowie Gaukassier und Gauschriftführer. Das Fest selbst vernahm einen sehr schönen Verlauf.

Zum Schluß kommt noch die Abwicklung der Sterbekasse. In diese Versicherung haben sich **durchwegs alle Mitglieder** sämtlicher Gaugesellschaften gemeldet.

1923 - 24

Die erste ordentliche Generalversammlung wurde am 16. September 1923 im Bräustüberl zu Dorfen abgehalten. Nach Verlesung der Chronik sowie Kassenberichtes dankte Herr Gauleiter beiden Herren für ihre Mühewaltung. Für das nächste Gauschießen meldeten sich die Gesellschaften Jungschützen Taufkirchen, Fortuna Dorfen und Goldaria Schwindegg. Weil nun das letzte Gauschießen in Dorfen stattfand, somit zog Fortuna Dorfen ihren Antrag wieder zurück, somit kommen die Jungschützen Taufkirchen und Goldaria Schwindegg in Betracht.

Als Jahresbeitrag für den Gau wurden 100 000 M festgesetzt. Unser Gauvorsitzender Herr Steiner gab bekannt, daß die Schützengesellschaft Buchbach ihren Austritt aus unserem Gau erklärt hat. Buchbach begründete den Austritt dadurch, daß sie beim Dorfner Gauschießen beleidigend und erniedrigt angegriffen worden sind. Beim Gruppenschießen hätten sie Unregelmäßigkeiten vorgefunden, was aber mit Entrüstung zurückgewiesen wurde, weil es vollständig aus der Luft gegriffen war. Es wurde ihnen durch den Gauschriftführer eine Zurechtweisung zugesandt, die sie nicht mehr erwiedert haben.

Der erste Todesfall eines Schützenbruders in unserem Gau ist verzeichnet, Herr Bruckloher von Schwindkirchen. Die Versicherungssumme von 100 Goldmark wurde an die Witwe Frau Bruckloher, ohne Anstand prompt ausbezahlt. Zum Zeichen der Trauer ließ der Gauvorsitzende die Anwesenden von ihren Sitzen erheben.

Am 22. April fand eine Gauversammlung statt, wobei hauptsächlich das 2. Gau-Preis-schießen in Frage kam. Zuerst wurde die Wahl für den zurückgetretenen 2. Gauvorsitzenden, Herrn Ulrich Buchbach vorgenommen. Vollkommen einstimmig ging Herr Alois Bösl Schwindegg aus derselben hervor. Unser Gau gewann aus genannten Herrn eine vorzügliche Kraft, ist derselbe nicht nur im Jägerkreise, sondern auch bei den meisten Schützengesellschaften bekannt und beliebt, und durch seine Kenntnisse und Erfahrungen im Schießwesen eine Kapazität.

Das 2. Gaupreisschießen wurde von den Jungschützen Taufkirchen übernommen. Abgeändert wurde dabei das Gau-Gruppenschießen insofern, daß nur die ersten 5 Gesellschaften Preise erhalten, in Form von Gau-Meisterzeichen. Träger derselben ist jeweils der beste Schütze, der bei diesem Gruppenschießen die meisten Ringe zu verzeichnen hat.

Bekanntgegeben wurde eine Einladung von Obertaufkirchen zur Fahnenweihe am 25. Mai, wobei sich auch mehrere Gesellschaften vom Gau beteiligten.

Am Bayerntag in München (8.März) erhielt unser Herr Gauvorsitzender Josef Steiner die Goldene Hochzeitsmedaille, gestiftet von seiner Kgl. Hoheit Prinz Ruprecht für Verdienste im Schießwesen. Ebenso erhielten bei späteren Anlässen die gleiche Medaille folgende Herren: Alois Bösl, Josef Ott, Franz Reitmeier, Georg Schuster, Brenninger, Paul Schmid & Xaver Förderl. Zu bemerken ist noch, daß die Medaille mit dem Hubertusband verabreicht wurde.

Ein Zeitungsartikel schreibt: Taufkirchen a.Vils Das 2.Gauschießen vom Isengau 12 des bayer. Schützenverbandes, welches die Taufkirchner Jungschützen freiwillig übernommen haben, kam am 27. mit 29.Juni in der hiesigen Turnhalle zur Ausführung. Die Beteiligung am Schießen war eine nur mäßige, was wohl auf die allgemeine rentenmarklose Zeit zurückzuführen ist. Die Dorfner Schützenbrüder mit dem 1. Gauschützenmeister Steiner waren erfreulicherweise in einer stattlichen Anzahl erschienen und entfalteten eine eifrige Schießtätigkeit, sodaß die festgebende Gesellschaft von einem größeren Fiasko verschont blieb.

Zur Preisverteilung am Sonntag im Metzgerwirtgarten fanden sich viele Schützen und Schützenfreunde ein, die der 1.Gauschützenmeister Steiner begrüßte und denen er für ihr Mitwirken seinen Dank aussprach. Als große Überraschung überreichte er im Auftrag des bayerischen Schützenverbandes dem Schützenmeister Schuster der Jungschützengesellschaft für seine Verdienste im Schießwesen die von Sr. Kgl. Hoheit dem Kronprinzen Ruprecht von Bayern gestiftete goldene Hochzeitsmedaille am Bande des Hubertusordens mit Begleitschreiben. Hierauf erfolgte die Aushändigung der Meisterzeichen an den jeweils besten Schützen der beim Gruppenschießen hervorgegangenen ersten Vereine, Mit einem dreifachen Schuß Heil auf den hohen Protektor der Schützengilde, Sr. Kgl. Hoheit Prinz Alfons von Bayern, beschloß 1.Gauschützenmeister Steiner die schlichte Ehrung. Die eigentliche Preisverteilung nahm Schützenmeister Schuster, der sich im Namen der Geehrten bei der Gauleitung bedankte, vor und gab zunächst das Ergebnis des Gruppenschießen bekannt:

1. **Gaumeisterschaft** (zum 2. Mal) Jungschützen Taufkirchen mit 90 Ringen,
 2. Schützengesellschaft Dorfen mit 86 Ringen,
 3. Fortuna Dorfen mit 70 Ringen,
 4. Moosen mit 65 Ringen
 5. Schützenlust Taufkirchen mit 55 Ringen.
-

Nachstehende Schützen teilten sich in die von Mitgliedern und Gönnern, darunter der bay. Schützenverband, gestifteten Ehrengaben, für deren Opfersinn an dieser Stelle nochmals gedankt sei.

Gaufestscheibe: Reiser Karl, Dorfen, Heiler Jakob, Dorfen, Brunner Ludwig, Dorfen, Förderl Xaver, Dorfen, Bachmayer Kaspar, Taufkirchen, Then Karl, Taufkirchen, Schuster Georg, Taufkirchen, Bösl Alois, Schwindegg, Wetzl Xaver, Schwindegg, Zauner Ludwig, Dorfen, Hartmann Hans, Taufkirchen, Steiner Josef, Dorfen, Aigner Josef, Taufkirchen, Ott Josef, Dorfen, Friedberger Hans, Dorfen, Mayer Martin, Taufkirchen, Eiglsperger Ludwig, Moosen, Riedmeier Karl, Dorfen, Strohmeier Sebastian, Velden

Gaumeisterscheibe: Angermaier Paul, Taufkirchen, 19 Ringe, Then Karl, Taufkirchen, 19 Ringe, Brunner Ludwig, Dorfen, Strohmeier Seb., Velden, Koppenwallner Georg, Taufkirchen, Heiler Jakob, Dorfen, je 18 Ringe, Bachmayer Albert, Dorfen, Bachmayer Kaspar, Taufkirchen, Haberl Hans, Taufkirchen, Zauner Ludwig, Dorfen, Hartmann Hans, Taufkirchen, Hölzl Georg, Dorfen je 17 Ringe

Gaupunktscheibe: Then Karl, Taufkirchen, Koppenwallner Georg, Taufkirchen, Angermeier Georg, Dorfen, Brunner Ludwig, Dorfen, Schuster Georg, Taufkirchen, Hickl Matthias, Taufkirchen, Obermeier Josef, Stollnkirchen, Zauner Ludwig, Dorfen, Wetzl Xaver, Schwindegg, Bachmayer Kaspar, Taufkirchen, Angermaier Paul, Taufkirchen, Schwarzbötzl Barthol., Taufkirchen.

Als Abschluß der Veranstaltung fand Sonntag abends im Dallerschen Gasthause in Taufkirchen ein Tanzkränzchen statt und stellten auch hier die Schützen im Schweiß des Angesichts ihren Mann. Schuß Heil und auf Wiedersehn beim nächsten Gauschießen.

Bei dem Konkurrenzschießen des Sempt-Gau 11 gegen Isengau 12 ging letzterer mit einem plus von 35 Ringen als Sieger hervor.

Jakob Hailer, Dorfen, Angermeier Georg, Dorfen Wetzl Xaver, Schwindegg, Reill Max, Dorfen, Brunner Ludwig, Dorfen, Schuster Georg Taufkirchen, Koppenwallner, Taufkirchen, Holzmann, Moosen Friedberger Joh. , Dorfen& Reiser Karl, Dorfen.

Am 21. September hatten sich beim Volksfestschießen in München 4 Schützengesellschaften von unserem Gau beteiligt. Bei dieser Gelegenheit erhielt unser Gauvorsitzender Herr Josef Steiner eine ehrende Auszeichnung gestiftet von Sr Kgl. Hoheit Prinz Alfons.

1924 - 25

Am 5. Oktober hielt unser Isengau 12 seine ordentliche Generalversammlung ab, welche nur mittelmäßig besucht war. Herr Gauleiter Steiner eröffnete die Versammlung und begrüßte die Anwesenden herzlichst willkommen. Als erster Punkt wurde vom Gauschriftführer Xaver Förderl der Jahresbericht vorgelesen. Punkt 2: Kassenbericht wickelte Josef Ott ab und stellte einen Aktivrest von 76.30 M fest. In Punkt 3 konnte eine Regelung der Mitgliedschaft festgesetzt werden und ist eine Leistung von 2 M wirklich sehr gering, wenn man noch in Betracht zieht, daß Haftpflicht, Zielerunfall und ein Sterbegeld von 100 M mit inbegriffen sind.

Hierauf sprach Herr Alois Bösl 2.Gauschützenmeister seine volle Anerkennung für die geleisteten Arbeiten aus.

Nun ging man zu einer Hauptsache über, nämlich: unser 3.Gauschießen Als Bewerber um dasselbe war nur die Schützengesellschaft Fortuna Dorfen verzeichnet und erfreute allgemein, daß genannte Gesellschaft es übernimmt.

Leider hat uns auch in diesem Jahre der Tod eines lb. Schützenbruders aus unserer Mitte geholt, nämlich Herrn Georg Bobenstetter aus Schwindkirchen und wurde die Sterbeprämie von 100 M den Hinterbliebenen prompt ausbezahlt.

Am Sonntag, den 5. April fand in Hohenpolding eine Schützenversammlung statt. Anwesend waren die Gesellschaften von Hohenpolding, Starzell, Kögning, Gurenhub, Neufraunhofen, Geislbach, Hofstarring, Moosen und Taufkirchen. Herr Schuster von Taufkirchen leitete die Versammlung. Herr Gauschützenmeister Steiner referierte über die Nützlichkeit des Schützenverbandes und forderte die anwesenden Schützenmeister auf, es möchten dieselben ihren Mitgliedern den Beitritt zum Verband und Gau ans Herz legen. Es wurde dann von Herrn Dr. Ehrenreiter, Taufkirchen der Antrag gestellt, für den äußeren Bezirk eine eigene Sektion zu bilden, welche Anregung bei den Schützen Anklang fand, da selbe vom Sitz des Gaues Dorfen doch zu weit entfernt sind. Nach längerer Debatte wurde beschloßen, innerhalb von 3 Wochen wieder eine Versammlung abzuhalten und dann den Beitritt zum Verband und Gau in die Wege zu leiten.

Gau 11 Erding hat unseren Gau 12 Dorfen zu einem Revanchekampf herausgefordert, der Kampf wird am Sonntag, den 7.Juni bei Gauschießen In Dorfen zum Austrag gebracht.